

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855  
1847**

88 (3.11.1847)

Großherzoglich Badisches

# Anzeige-Blatt

für den

## Mittelrhein-Kreis.

N. 88.

Mittwoch den 3. November

1847

### Bekanntmachungen.

Am Gymnasium in Donaueschingen ist eine mit einem Reallehrer, der vorzugsweise für den Zeichenunterricht befähigt sein soll, zu besetzende Stelle mit einem jährlichen Gehalt von 400 fl. erledigt. Die Bewerber um dieselbe haben sich längstens binnen 14 Tagen unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei unterzeichneter Behörde zu melden.

Karlsruhe, den 25. October 1847.

Großherzoglicher Oberstudienrath.

Siegel.

vd. Spohn.

No. 660. Aus dem Löw Levi'schen Stiftungsfond in Mosbach soll nach dem im Jahre 1765 errichteten letzten Willen des Stifters jedes Jahr der Betrag von Einhundert Gulden für die Aussteuer armer Bräute verwendet werden.

Hierbei sollen Verwandte des Stifters vor Allen den Vorzug haben; sodann die Töchter von Schriftgelehrten den Töchtern von Nichtschriftgelehrten und verwaiste Mädchen jenen vorgehen, deren Vater noch bei Leben ist.

Da nun der stiftungsmäßige Betrag von 100 fl. für das Jahr 1846 an zwei arme Bräute zu vertheilen ist, so werden die nach den erwähnten Bestimmungen Berechtigten aufgefordert, mit ihren Gesuchen, unter Beifügung obrigkeitlicher Zeugnisse über ihre Verwandtschaft mit dem Stifter, ihre Vermögensverhältnisse, ihren sittlichen Lebenswandel und ihr bereits eingegangenes Eheverlöbniß, bei der Bezirks-Synagoge Mosbach binnen 6 Wochen sich zu melden.

Karlsruhe, den 10. October 1847.

Großherzoglich Badischer Oberrath der Israeliten.

Der Ministerial-Commissär:

Fröhlich.

vd. Mor. Heimerdinger.

### Schuldienstaechrichten.

Dem Unterlehrer Albert Mündel zu Nonnenweiler ist die evangel. Schulstelle zu Glashütten, Bezirkschulvisitatur Schopfheim, übertragen worden.

Der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Rohrbach, Oberamts Heidelberg, ist dem Hauptlehrer Ignaz Schwab zu Haueneberstein, Amts Baden, und der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Haueneberstein dem Hauptlehrer Anton Lang zu Rohrbach übertragen worden.

Der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Eysenbach, Amts Neckarbischofsheim, ist dem Schulverwalter Konstantin Köberle daselbst übertragen worden.

Die evangelische Schulstelle zu Asbach, Schulbezirks Neudenau, ist dem Schullehrer Johann Martin Bremmer von Waldmichelbach übertragen worden.

Der katholische Schuldienst zu Böllen, Amts Schönau, ist dem Hilfslehrer Ludwig Brenzinger zu Freudenberg, gebürtig zu St. Leon, Amts Philippsburg, übertragen worden.

Die Fürstl. Fürsteb. Präsentation des Schulverwalters Bernhard Wiedinger zu Raitenbuch, Amts Neustadt, auf den kathol. Schul- und Mesnerdienst zu Barga, Amts Engen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Kronau, Amts Philippsburg, ist dem Hauptlehrer Johann Anton Niblein zu Messelhausen, Amts Gerlachsheim, übertragen, und dadurch der in die erste Klasse der Volksschulen gehörende katholische Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Messelhausen mit einem dotationsmäßigen Einkommen von 200 fl. und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 76 Schülern auf 48 fr. für das Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten haben sich bei der freiherrlich von Zobel'schen Patronats Herrschaft nach Vorschrift zu melden.

### Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Ettlingen. (Fahndung.) No. 24220. Gottlieb Menzer von Hagsfeld, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, soll in einer Untersuchungssache als Zeuge vernommen werden. Sämmtliche Behörden werden ersucht, und hiervon in Kenntniß zu setzen, wenn dessen Aufenthalt bekannt würde.

Ettlingen, den 22. October 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.  
v. Hunoldstein.

[1] Karlsruhe. (Fahndung.) No. 23997. Gestern Abend gegen 7 Uhr wurde ein 6 bis 8 Tage altes lebendes Mädchen auf dem Tische einer Terrasse im Garten des Wirthshauses zum grünen Hof dahier aufgefunden. Das Kind ist gesund, ausgetragen und wohlgebildet, hat dunkle Haare und dunkelblaue Augen und sonst keine Abzeichen. Es lag in einem Tragkissen mit blaßrothem Sattun-Ueberzug, hatte ein gelbes Kittelchen von Sattun mit weißem Unterfutter, zwei leinene Bindeln, einen kleinen Flanell-Teppich, ein gestricktes weißbaumwollenes Häubchen, sowie eine weiße gestrickte baumwollene Nabelbinde, ein Unterlagtuch und ein weißleinenes Tüchlein zur Verdeckung des Gesichtes, sowie einen s. g. Schlozer im Munde. Wir bitten, auf die Mutter des Kindes, so wie den etwaigen Gehülften zu seiner Aussetzung zu fahnden.

Karlsruhe, den 27. October 1847.

Großherzogliches Stadtkamt.  
Lacoste.

[1] Bruchsal. (Fahndungszurücknahme.) No. 37492. Der unterm 22. Sept. ausgeschriebene Bonifacius Dreher von Weiher wurde unterm Heutigen von der Gendarmerie arretirt, weshalb die gegen ihn erlassene Fahndung anmit zurückgenommen wird.

Bruchsal, den 25. October 1847.

Großherzogliches Oberamt.  
Würth.

Wiesloch. (Ansuchen.) No. 27711. Andreas Rühl von Mühlhausen soll in einer Untersuchungssache einvernommen werden. Da derselbe aber von Hause abwesend und sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, werden die verehrlichen Amts- und Polizeibehörden ersucht, ihn auf Betreten mit Lauspaß hierher zu weisen.

Wiesloch, den 20. October 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Bleibimhaus.

[3] Billingen. (Aufforderung.) No. 19419. Der hiesige Bürger und Fuhrmann Faver Lorch hat sich im Anfange dieses Monats von Hause entfernt, und es liegt Verdacht vor, daß er landesflüchtig geworden sei.

Er wird aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen dahier zu stellen, ansonst gegen ihn als ausgetretenen Unterthan nach dem Gesetze vom 5. October 1820 verfahren werde.

Billingen, den 19. October 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

### Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Bruchsal.

No. 37891. Am 15. October Nachmittags wurden dem Balthasar Zutavern von Heidelberg vom Felde 1½ Simri Waizen sammt dem Sack und eine Kappe entwendet. Der Sack war von Zwillch, noch ganz gut, faßte ein Malter und war auf der einen Seite folgendermaßen gezeichnet:

No. 6.

Balz Zutavern

von

Heidelberg

1834.

nebst einem weitem Zeichen, welches einen Kreiszirkel, einen gewöhnlichen und einen Hohlmeißel anzeigen sollte. Die Schrift war eine

Art von Frakturſchrift, die Bezeichnung ſchwarz. Die Kappe war von ſchwarzem Tuche, hatte einen ziemlich großen Boden, ein ledernes Sturmband, ſchwarzen Schild, der ſchon etwas verdorben und auf der untern Seite grün war, und graues Futter und war im Uebrigen noch gut.

No. 37547. Am 30. Sept. d. J. wurde im Löwenwirthshauſe in Heidelberg ein noch ziemlich neues häſenes Leintuch entwendet.

Die Eliſabetha Böhle von Oberwiſheim ſteht in Verdacht dieſer Entwendung.

Im Oberamt Lahr.

No. 36686. Am Sonntag den 17. Octbr. d. J., Abends zwiſchen 7 und 8 Uhr, wurden dem Michael Zanger zu Frieſenheim aus ſeiner Behauſung 10 Guldenſtücke, 10 Halbguldenſtücke und 1 Kronenthaler in einem beſchmutzten Säckchen von dunkelblauem Perſ mit rothen Streifen entwendet.

No. 36955. In der Nacht vom 5. auf den 6. October l. J. wurden in Iſenheim folgende Gegenſtände entwendet:

I. Dem Michael Roth aus ſeinem Hofe ein ziemlich alter zwilchener Sack, auf dem ſich in ſteher lateiniſcher Schrift der Name des Eigenthümers und unter dem Namen das Zeichen I. R. H. befindet.

II. Dem Diebold Erb aus einem Zuber im Hofe:

a. zwei neue reiſtene Mannshemden mit Bändern am Halse und Haften an den Ärmeln, auf welchen ſich unterhalb der Bruſt, mit rothem Faden eingenäht, in lateiniſcher ſteher Schrift die Buchſtaben G. E. befinden;

b. ein Mannshemd von derſelben Beſchaffenheit wie die vorigen und in gleicher Schrift mit den Buchſtaben D. I. G. gezeichnet;

c. ein Weiberhemd, unterhalb der Bruſt mit den Buchſtaben A. K. gezeichnet, deſſen obere Hälfte von Leinwand und die untere von Reiſten iſt;

d. ein Weiberhemd von feiner Leinwand, auf gleiche Weiſe mit den Buchſtaben U. E. gezeichnet, und an der Bruſt zwei Finger breit durchlöchert;

e. 7 reiſtene Handtücher, auf welchen ſich theils die Buchſtaben D. E., theils A. K. befinden.

III. Dem Joſeph Häſler aus ſeinem Schopf:

a. 2 Paar weiß baumwollene Strümpfe, unten am Knöchel durchlöchert;

b. 1 Paar blaue baumwollene Strümpfe, oben mit weißem Kranz;

c. ein blau baumwollener Strumpf, oben mit weißem Garn angeſtrickt;

d. ein Paar grau zwilchene mit weißen Knöpfen beſetzte Hoſen.

IV. Der Jakob Schäfer's Wittwe aus dem Hofe:

a. ein weiß leinenes Kinderröckchen, unten ringsherum mit rothem Tuch beſetzt und mit einem Leibchen von Simoſe verſehn;

b. ein ſchwarzer zwilchener Rock mit weißem grobem Tuche gefüttert und ſtatt der Knöpfe vornen mit 2 Haften verſehen.

V. Dem Diebold Erb j. aus ſeinem Schopfe:

a. ein altes abgewaſchenes Kinderröckchen von blauem Perſ mit weißen Flecken;

b. ein Kinderbettüberzug von Perſ mit braunem Grund und blauen, ſchwarzen und weißen Streifen;

c. einige reiſtene Windeln;

d. ein ganz neues reiſtenes Weiberhemd mit Falten an der Bruſt und unterhalb dieſer mit dem Buchſtaben U. gezeichnet;

e. ein reiſtenes Kinderhemd.

[1] Karlsruhe. (Diebſtahl und Fahndung.)

No. 23708. Vom 11. auf den 12. d. M. wurde in einem hieſigen Gaſthauſe eine alte, ſchwere goldene Repeatinguhr von etwa zwei Zoll Durchmesser, ½ Zoll dick, alter Façon, mit ſtarkem goldenem carborirtem Rückendeckel mit freiem Blättchen, um Etwas darauf zu graviren, und einfachem goldenem Zifferblatt mit römischen Ziffern und ſtählernen Zeigern entwendet.

Der Entwendung iſt eine etwa 25jährige Weibſperſon von mittlerer Größe, etwas unterſetzer Statur, mit ſtarken ſchwarzen Haaren, etwas gebräunter Geſichtſfarbe und ziemlich ſtarken Sommerſproſſen, ihrem Dialekte nach von hier oder aus hieſiger Gegend, verdächtig. Dieſelbe trug angeblich ein blaues, ſchwarz geſtreiftes oder carborirtes oder gedupſtes Sattunleid und ein dunkles wollenes oder baumwollenes Halſtuch, dabei aber keine Kopfbedeckung.

Wir bringen dies behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 25. October 1847.

Großherzogliches Stadtamt.

Stöſſer.

Straferkenntniſſe gegen Deſerteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche ſich auf die öffentlichen Vorladungen nicht geſtellt haben, werden der Deſertion für ſchuldig erkannt, ihres

Gemeindegürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[3] Soldat Andreas Faust von Rusbach.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

Johann Ochs von Tiefenbach.

Aus dem Oberamt Rastatt.

Michael Peter von Rastatt.

**Vorladungen Conscriptionspflichtiger.**

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen für das Jahr 1848, welche in der Aushebungs-Tagfahrt nicht erschienen sind, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgeetzten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractairs angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

Mathias Krämer von Steinach mit L. Nro. 32.

Mathias Hug von Fischerbach mit L. Nro. 34.

Joseph Schönau von Steinach mit L. Nro. 48.

Wendelin Heizmann von Steinach mit L. Nro. 50.

Aus dem Bezirksamt St. Blasien.

Johann Baptist Wangart von Todtmoos mit Loos-Nro. 63.

Joseph Oberle von Amrigschwand mit Loos-Nro. 36.

Aus dem Bezirksamt Säckingen.

Benedikt Heß von Oberschwörstadt mit Loos-Nro. 20.

Adolf Denz von Obersäckingen mit Loos-Nro. 49.

Johann Baptist Geiger von Hütten mit Loos-Nro. 84.

Johann Berger von Hänert mit Loos-Nro. 137.

Bruchsal. (Landesverweisung.) Nro. 6188.

Anna Maria Müller von Plattenhardt, R. W.

Oberamtsgericht Stuttgart, welche wegen dritten

Diebstahls durch hohes Erkenntniß des Groß-

herzoglichen Hofgerichts des Unterrheinkreises

vom 17. Oct. 1845, Nro. 11145 I. Gr. Senat,

zur Ersetzung einer Zuchthausstrafe von zwei

Jahren verurtheilt wurde, hat ihre Strafe am

1. f. M. erstanden, wird aus der Strafanstalt

entlassen und in Folge obigen hohen Urtheils

aus dem Großherzogthum verwiesen.

Signalement. Dieselbe ist 20 Jahre alt,

5' groß, hat blonde Haare und Augenbraunen,

blaue Augen, ovales Gesicht, gesunde Farbe,

niedere Stirne, kleine Nase und kleinen Mund, gute Zähne und rundes Kinn.

Bruchsal, den 30. October 1847.

Großh. Zucht- u. Correctionshaus-Verwaltung.

**Zehntablösungen.**

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Donaueschingen:

[1] zwischen der Pfarrei Immendingen und der Fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg, wegen des der ersteren auf dem Cameralgut Bachzimmern zustehenden Zehntens;

Aus dem Bezirksamt Konstanz:

[2] zwischen der Großh. Pfarrei Dingelstorf und den dortigen Zehntpflichtigen;

im Bezirksamt Stockach:

[3] zwischen der zehntberechtigten katholischen Pfarrei Stockach und den Zehntpflichtigen von da.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Karlsruhe. (Lieferung von Beleuchtungs-Material betr.) Der Bedarf an Beleuchtungs-Material für sämtliche Garnisonen und für das Jahr vom 1. Januar 1848 bis dahin 1849, welcher beträgt:

für die	Unschlitt. Gereinigtes Gewöhnliches		
	Lichter. Maas.	Lampenöl. Maas.	Kepsöl. Maas.
Garnis. Freiburg	182	27	690
" Kehl	—	—	80
" Rastatt	281	27	1320
" Karlsruhe	412	82	2678
" Bruchsal	37	56	848
" Rislau	—	—	211
" Mannheim	264	59	1429
f. d. Montirungs- Commissariat Stillingen	—	—	107
<b>zusammen</b>	<b>1176</b>	<b>251</b>	<b>7363</b>

wird Dienstags den 9. Nov. d. J., Morgens 10 Uhr, an die Benigstnehmenden begeben werden.

Diejenigen, welche sich der Lieferung der Lichter oder des Oels für eine Garnison oder für mehrere Garnisonen unterziehen wollen, haben

1) vor Allem die bei sämmtlichen Garnisons-Commandantchaften und der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungsbedingungen einzusehen, woselbst sie auch Formulare zu den Soumissionen unentgeltlich in Empfang nehmen können.

2) Die Soumissionen haben deutlich zu enthalten, für welche Garnison und zu welchem Preise die Lieferung der Lichter oder des Oels frei in die Garnison besorgt werden will.

Will die Lieferung für mehrere Garnisonen übernommen werden, so kann dies zwar in einer Soumission angeboten werden, der Preis muß jedoch für jede einzelne Garnison besonders angegeben sein.

3) Die Soumissionen sind portofrei vor dem obengenannten Eröffnungstage versiegelt und mit der Aufschrift: „Lichter- (Oel-) Lieferung betreffend“ an das Großh. Kriegsministerium einzulegen oder bis zum Dienstag den 9. November d. J., Morgens 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle ausgesetzte Soumissionslade einzulegen; weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen und jedes spätere Angebot zurückgewiesen wird.

Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches Zeugniß darüber, daß derselbe zur Uebernahme der beabsichtigten Lieferung geeignet ist, bei Vermeidung des Ausschlusses beizulegen.

4) Die Soumittenten sind eingeladen, der Eröffnung der Soumissionen persönlich oder durch Beauftragte anzuwohnen.

Karlsruhe, den 23. October 1847.

Secretariat des Großh. Kriegsministeriums.  
Gempy.

### Untergewaltliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die nachstehenden Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig

Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[1] von Bruchsal, an das in Gant erkannte Vermögen der Bierbrauer Johann Baptist Haslocher's Eheleute, auf Montag den 29. Nov. d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[1] von Langenwinkel, an den in Gant erkannten Tagelöhner Georg Kettenacker, auf Mittwoch den 24. Nov. d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kork:

[2] von Sand, an den in Gant erkannten Nachlass des verstorbenen Joseph Braunschweig, auf Dienstag den 9. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

#### Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Achern.

Mloys Traub's Eheleute von Sasbachried, auf Dienstag den 9. November d. J., Nachmittags 2 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Der ledige Michael Schmalz von Stollhofen, auf Donnerstag den 4. November d. J., Vormittags 11 Uhr.

Der ledige Joseph Mürfner von Iffezheim, auf Donnerstag den 4. November d. J., Vormittags 11 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Kork.

[1] Jakob Weiß und dessen Ehefrau Barbara geborne Schamber von Neumühl, auf Donnerstag den 25. November d. J., Vormittags 9 Uhr.

[1] Georg Jockers von Obelshofen, auf Donnerstag den 25. November d. J., Vormittags 9 Uhr.

### Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[2] Der ledige und großjährige Joh. Georg Schuler von Deschelbronn — unterm 18. Oct. 1847 Nro. 33623 — Vormund: Weber Joh. Laun von da.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[3] Die Wittwe des Michael Hoffsch von Unteröwisheim — unterm 13. October 1847 Nro. 36458 — Pfleger: Friedrich Bernhard Grommer von dort.

Aus dem Bezirksamt Kork.

Der ledige Andreas Walter von Hesselhurst, wegen Geisteschwäche — unterm 19. October 1847 Nro. 11208 — Pfleger: der Bürger Jakob Walter 4. von Hesselhurst.

Karlsruhe. (Aufgehobene Entmündigung.) Nro. 26352. Die unterm 22. Juli 1845 verfügte Entmündigung der Wittwe des verstorbenen Christoph Weinhard, Margarethe geb. Meiner, von Welschneureuth, wird, nachdem sich der Gemüthszustand derselben gebessert hat, hiedurch wieder aufgehoben.

Karlsruhe, den 28. October 1847.

Großherzogliches Landamt.  
Bausch.

### Mundtobt-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtobt erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L.R.G. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[1] Der ledige Sebastian Schilli von Hofweier — unterm 7. August 1847 Nro. 28385, beziehungsweise 22. Oct. 1847 Nro. 35879 — Pfleger: Markus Schilli von da.

[3] Fahr. (Aufforderung.) Die Wittwe des am 27. April l. J. verstorbenen Lorenz Riether von Friesenheim, Eleonora geb. Götz von da, hat um Einsetzung in die Gewähr der Ver-

lassenschaft ihres verlebten Ehemannes gebeten. Es werden daher Diejenigen, welche Ansprüche an diese Verlassenschaft zu erheben gedenken, aufgefordert, solche binnen 6 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem Gesuche der Wittve stattgegeben werden solle.

Lahr, den 9. October 1847.

Großherzogliches Oberamt.  
Koschirt.

### Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Neckarbischofsheim.

[1] Christian Sebastian und Georg Adam Wick in Eysenbach, welche auf die ergangene Edictalladung vom 20. August v. J. No. 16753 sich zur Empfangnahme ihres in 1041 fl. 10 fr. bestehenden mütterlichen Vermögens nicht gemeldet haben — unterm 23. October 1847 Nro. 22091.

[1] Rastatt. (Vermögensabsonderung.) In Sachen der Maria Eva Walz geborne Kühn dahier, Klägerin, gegen ihren Ehemann Joseph Walz dahier, Beklagten, Vermögensabsonderung betreffend, ergeht

### Urtheil:

Die Klägerin sei für ermächtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem des beklagten Ehemanns sondern zu lassen, und habe letzterer die entstandenen Kosten zu tragen. B. N. W.

Dies wird bestehender Vorschrift gemäß öffentlich bekannt gemacht.

Rastatt, den 20. October 1847.

Großherzogliches Oberamt.  
v. Wänker.

### Erbyorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedenken vorgeladen, daß im Richterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zufäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Friedrich Kern von Nöttingen und Philipp Kern von Wilsberdingen, von denen der Erstere im Jahr 1812 nach Polen, der Letztere aber vor ebenfalls geraumer Zeit nach Nordamerika auswanderte — zur Erbschaft ihres verlebten Vaters, beziehungsweise Großvaters, des Schullehrers Phil. Jakob Kern von Nöttingen, — unterm 25. October 1847 No. 11286 — binnen drei Monaten, bei Großh. Amtsrevisorat Pforzheim.

[1] Johann Baptist Bauer von Bruchsal, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist und welcher als Capitain in englischen Diensten im Jahre 1818 letztmals von sich Nachricht gegeben hat — zur Empfangnahme der ihm auf das unterm 11. August d. J. im lebigen Stande erfolgte Ableben seiner Schwester Maria Anna Bauer von Bruchsal anerfallenen Erbquote von 202 fl. 57 fr. — unterm 30. October 1847 No. 9655 — binnen 3 Monaten, bei Großh. Amtsrevisorat Bruchsal.

[3] Johann Martin Buchleiter von Welschneureuth, der sich vor 50 Jahren aus seiner Heimath entfernt haben soll — zur Erbschaft seines verstorbenen Bruders Christian Buchleiter alt von da — unterm 22. Oct. 1847 Nr. 4317; binnen 3 Monaten beim Großh. Landamtsrevisorat Karlsruhe.

[2] Konrad Diebold, Sohn des verstorbenen Bürgers und Landwirths Faver Diebold zu Stollhofen, welcher sich vor eilf Jahren nach Amerika begeben hat — zur Erbschaft seines verstorb. Vaters — unterm 17. Oct. 1847 — binnen 6 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Rastatt.

[2] Haslach. (Erbvorladung.) In der Erbtheilungssache der Anna Maria Schille, gewesenen Ehefrau des Leibgedingers Christian Harter von Vollenbach, sind unter Andern auch nachbenannte Personen zur Empfangnahme der Erbschaft gesetzlich berufen, als:

1) Johann Schäggle, geboren am 26. Juni 1795, lediger Schneider von Vollenbach, seit 7 Jahren, unbekannt wo, von Hause entfernt.

2) Agnes Schäggle, geb. am 20. Januar 1809 zu Vollenbach, soll mit einem Ziegler N. N., bürgerlich in Riegel, Amts Kenzingen, verhehlicht und mehrere Jahre, unbekannt wo, auf Reisen sein.

3) Genofeva Schwendemann, geb. am 8. Juni 1821, ledig, von Vollenbach, unbekannt wo, abwesend.

4) Georg Schwendemann, geboren am 30. April 1823 in Schnellingen, als Knecht, unbekannt wo, auf Reisen.

5) Agatha Schwendemann, geboren am 11. Nov. 1830 in Schnellingen, als Dienstmagd, unbekannt wo, abwesend.

Diese genannten Personen werden nun aufgefordert, binnen 3 Monaten sich um so gewisser zur Empfangnahme ihrer Erbschaftstheile dahier zu melden, als sonst die Erbschaft lediglich denjenigen Erben zukommen würde, welchen sie zugefallen wäre, wenn die Vorgeblenen zur Zeit der Erbschaftseröffnung nicht mehr am Leben gewesen wären.

Haslach, den 25. October 1847.

Großh. Bad. K. K. Amtsrevisorat.  
Jamponi.

#### Kauf-Anträge.

[1] Pforzheim. (Hausversteigerung.) Bis Montag den 15. November l. J., Vormittags 11 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause die dem Schuhmacher Wilhelm Sachs dahier gehörige zweistöckige Behausung in der großen Gerbergasse, neben Weber Bogler und Arbogast Thomann,

einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, da sich bei heutiger Tagfahrt kein Liebhaber gezeigt hat, und der Zuschlag ertheilt, auch wenn der Erlös unter dem Schätzungspreise bleibt.

Pforzheim, den 18. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.  
Deimling.

Balg, Amts Baden. (Steinbruch-Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 13. September d. J., No. 19302, wird der Steinbruch mit dem dazu gehörigen 1½ Brtl. Platz, welchen Joseph Müller von Oppenau von den heimlich entflohenen Benedikt Philp'schen Eheleuten erkaufte, wegen Kaufauflösung zu Gunsten der Benedikt Philp'schen Gantmasse bis

Dienstag den 16. Nov. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Blume dahier mit dem Bemerkten versteigert werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Balg, den 23. October 1847

Das Bürgermeisteramt.  
Braunagel.

Pforzheim. (Liegenschaften-Versteigerung.) Bis Montag den 15. November l. J., Vormittags 11 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause die der

Fuhrmann Bräuning's Wittve und ihren Kindern gehörigen

**G e b ä u d e :**

eine dreistöckige Behausung in der Nonnenmühlgasse, neben Zeugmacher Fessle's Erben und dem Almendgäßlein,

**A c k e r :**

2 Viertel am Wolfsberg, neben Christoph Riehule und Schütz Theurer's Erben,

**W i e s e n :**

ungefähr 1 Viertel in den vordern Helben, neben Brunnenmeister Müller und Christoph Müller, einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, da bei heutiger Tagfahrt kein Liebhaber sich gezeigt hat, und der Zuschlag ertheilt, auch wenn der Erlös unter dem Schätzungspreise bleibt.  
Pforzheim, den 18. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.  
Deimling.

[1] Gondelsheim, Amts Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Herz Löw werden in Folge richterlicher Verfügung vom 26. März d. J. No. 8731 und 18. Aug. d. J. No. 21020 die untenbenannten Gebäude und Liegenschaften am

Mittwoch den 17. Nov. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in dem Rathhause im Zwangswege versteigert und wird dabei bemerkt, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungswert und darüber geboten wird.

**H a u s u n d G e b ä u d e .**

Eine einstöckige Behausung mit Stall an der Schloßstraße, einerf. Lazarus Levi, anderf. Jonas Käp.

**A c k e r .**

**Z e l g W a l l e r s g r a b e n .**

1 Viertel 10 Ruthen im Bölig, einerf. Gewann, anderf. Adam Kühne.

30 Ruthen im Bölig, einerf. Georg Ad. Fesle's Wittve, anderf. Karl Mosgraben.

**Z e l g W e i e r b a c h .**

1 Viertel 5 1/2 Ruthen im Heimbachergrund, einerf. Jakob Bipes, anderf. Georg Ad. Speck.

1 Viertel zu Lohe, einerf. Christian Jung, anderf. Christian Heck.

**Z e l g M i c h e l t h a l .**

2 Viertel 17 3/4 Ruthen an der Fuhr, einerf. Mich. Knobloch, anderf. Friedrich Ernst.

Gondelsheim, den 20. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.  
Walter.

Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) No. 954. In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 7. Sept. d. J. No. 33054 werden dem in Gant gerathenen hiesigen Bürger Johann Leonhard folgende Güter im Zwangswege

Montags den 22. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zur Linde dahier öffentlich versteigert werden; als:

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Keller, Scheuer und Stallung in der Hänserstraße, einerf. Raimund Ernst, anderf. Franz Meister, vornen die Straße, hinten selbst. Anschlag 2600 fl.

2.

Etwa 3 Viertel Gras- und Baumgarten, neben Franz Meister und Raimund Ernst. Anschlag 800 fl.

3.

Ein Viertel Acker am Sauwasen, neben Joseph Müller und Benedikt Meirel. Anschlag 100 fl.

4.

3 Viertel Wiesen am Bühlerthaler und Altschweierer Ehtel, neben Aloys Rapp und unbekannt. Anschlag 300 fl.

5.

29 Ruthen Acker im Grasweg, einerf. Jos. Seitel, anderf. unbekannt. Anschlag 83 fl.

6.

35 Ruthen Acker allda, neben Clemens Dehm und Augustin Nöltner. Anschlag 110 fl.

Der endgültige Zuschlag wird sogleich ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten ist.

Bühl, den 29. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.  
Berger.

[1] Altschweier, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Samstags den 20. Nov. d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in Folge Vollstreckungsverfügung vom 2. Juli d. J. No. 24585 den Heinrich Kohler's Eheleuten dahier auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

**B e s c h r e i b u n g d e r L i e g e n s c h a f t e n .**

1.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit Keller, Scheuer, Stallungen, Holzschoß sammt Hof-

räthe, einerf. Ignaz Krectler, anderf. Benedikt Schmid, vornen Weg, hinten Sebast. Seiterich.

2½ Stechhausen Neben im Hasenberg, einerf. Severin Chreifer's Wittwe, anderf. Wallerich Schausler.

2 Stechhausen Neben im Pfaffenacker, einerf. Ferdinand Meier, anderf. Aloys Meier.

2 Stechhausen Neben in der Schlangenbach, einerf. Kasimir Gerber, anderf. Rosina Schmid.

2 Stechhausen Neben mit Vorgelände in dem Hühnerberg, einerf. mehrere Anstößer, anderf. Remigius Wetter.

12 Ruthen Acker im Kleinälmel, einerf. Valentin Kirschner, anderf. mehrere Anstößer.

10 Ruthen Acker im Rosenrain, einerf. Christ. Fauth, anderf. Franz Kern.

5 Ruthen Acker mit Kirschbäumen im Kleinälmel, einerf. Franz Halter, anderf. die Gasse.

25 Ruthen Acker im Schwäbdele, einerseits Konrad Jägel, anderf. Valentin Kunkel.

24 Ruthen Acker mit Kirschbäumen daselbst, einerf. Franz Oser, anderf. Konrad Jägel.

Altshweier, den 16. October 1847.  
Das Bürgermeisteramt.  
Hörth. vdt. Meyer,  
Rathschr.

Durlach. (Hausversteigerung.) No. 8509.  
Der Leonhard Gemeiner's Wittve von Jöhlingen wird in Folge richterlicher Verfügung

Dienstags den 23. Nov. d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, im dortigen Rathhause erstmals der Zwangsversteigerung ausgesetzt und nach erlöstem Schätzungspreise dem Bieter zugeschlagen:

Eine einstöckige Behausung mit der gewöhnlichen Zugehör im dortigen Ort, neben Jos. Vogel und Christoph Kettner von Jöhlingen.

Durlach, den 25. October 1847.  
Großherzogliches Amtsrevisorat.  
Eccard. vdt. Siegrist,  
Theil-Commiff.

[1] Hausach, Amts Haslach. (Hausversteigerung.) In Folge Verfügung des Großh.

Bad. F. F. Bezirksamts Haslach vom 13. Aug.

d. J., No. 13491, wird dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Dagobert Schmider, wegen Forderung, am

Donnerstag den 25. November d. J.,  
Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem halben Bürgergenuß, oben in der Stadt, stößt vornen an die Landstraße, hinten und oben an die Staudesherrschaft, unten an das Joseph Brendle'sche Haus.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöst wird.

Hausach, den 26. October 1847.  
Das Bürgermeisteramt.  
Baidele.

[1] Diersburg, D. N. Offenburg. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Joseph Feger alt, Bürger und Bauer von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 20. Jänner 1847

No. 2898 am  
Mittwoch den 24. November d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr, im Lindewirthshause dahier im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert werden:

5 Sester Wiesen auf dem Binsenhof, einerf. Anton Säger, anderf. Kaver Will.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Diersburg, den 23. October 1847.  
Das Bürgermeisteramt.  
Feist.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) In Folge Vollstreckungs-Verfügung Großherzoglichen Stadtmats dahier vom 6. August No. 17699

wird das dem Schuhmachermeister Karl Köminger dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus von Stein mit gewölbtem Keller und Anbau am Eck der Adler- und Steinstraße No. 27, neben Schreinermeister Gams beiderseits liegend,

Dienstags den 7. December l. J.,  
Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 12000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 28. October 1847.  
Das Bürgermeisteramt.  
Helmlé. vdt. Müller.

[1] Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 1. Juli No. 9010 und 25. August d. J. No. 10843 werden auf Anrufen der Elisabetha

Dreispring in Fahr dem Rudefabrikanten Martin Schumacher dahier nachbeschriebene Liegenschaften am Montag den 29. November d. J., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind: Eine zweistöckige Behausung mit anderthalbstöckiger Scheuer, Stall, Holzremise und Schweineställen, nebst einem ca. ½ Sester großen Gartenplatz, in hiesigem Ort, neben Dörr-Huß' Wittwe und dem Diaconatsgarten, vornen die Kirchgasse, hinten der herrschaftliche Schloßplatz.

Rheinbischofsheim, den 26. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Scherwis.

[3] Stadt Kehl. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Kork No. 8706 und 9708 wird

Mittwochs den 10. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, und, wenn der Schätzungspreis erzielt wird, sogleich endgültig zugeschlagen:

Die dem Schuster Friedrich Hummel dahier gehörige einstöckige Behausung nebst Hausplatz, Hof und Garten in der Marktstraße, neben Jakob Harbrecht und Johann Hummel's Wittwe.

Stadt Kehl, den 17. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.:

Hornung. vdt. Reif.

[2] Seelbach, Oberamts Fahr. (Liegenschaftsversteigerung.) In Sachen der Bierbrauer Schäfer'schen Gantmasse von Seelbach gegen die Ehefrau des Gantmanns, Karolina geb. Sahl, Forderung betr., werden Letzterer in Folge oberamtlicher Vollstreckungsverfügung vom 29. Juli d. J., No. 23353, am

Mittwoch den 17. Nov. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften nochmals öffentlich versteigert und selbst dann um das höchste Gebot endgültig zugeschlagen, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Ein zweistöckiges, ganz von Stein erbautes, sehr geräumiges Wohnhaus mit Balkenkeller, einer besonders stehenden Scheuer u. Stallung, einer Bierbrauerei mit laufendem gutem Brunnen und 2 gewölbten Bierkellern, einer Remise, einer gedeckten Regelpahn, circa 20 Ru-

then Hofraithe und ungefähr 20 Ruthen Gartenfeld, an der Hauptstraße dahier, einerseits Joseph Faug, anders. Jakob Röder und Carolina Grieshaber. Schätzungspreis 8000 fl. Seelbach, den 21. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[2] Welschensteinach, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Wittwer Thaddä Matt, Bürger und Leineweber dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 6. Aug. d. J., No. 12218, die unten benannten, in hiesiger Gemarkung befindlichen Liegenschaften

Donnerstags den 25. t. M. Nov.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum wilden Mann dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Häuser und Gebäude.

No. 1.

Ein halbes zweistöckiges, von Holz erbautes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung nebst darin befindlichem Hauskeller und einer Weberwerkstätte unter einem Dache, grenzt einerf. an den Gemeindetannwaldweg, anders. an Landolin Matt, sonst an sich selbst. — Taxirt zu 600 fl.

No. 2.

Ein Bad- und Waschkhaus, zur Hälfte gemeinschaftlich mit Landolin Matt, grenzt einerf. an den Gemeindetannwaldweg, anders. an Joseph Schwendemann, oben an Benedikt Krämer, sonst an sich selbst. — Taxirt zu 100 fl.

No. 3.

Ein Meßle Gemüsegarten beim Hause nebst Hofraithe, grenzt unten an den Gemeindetannwaldweg, oben an Benedikt Krämer, sonst an Landolin Matt. — Taxirt zu 75 fl.

No. 4.

Ungefähr zwei Meßle Baum- und Grasgarten, grenzt einerf. und unten an Joseph Schwendemann, anders. an Landolin Matt, oben an den Gemeindetannwaldweg. — Taxirt zu 100 fl.

No. 5.

Zwei und ein halber Sester Matten, grenzt einerf. an Benedikt Krämer, anders. an Landolin Matt, oben an Joseph Schwendemann. — Taxirt zu 325 fl.

Welschensteinach, den 18. Oct. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Weber.

[2] Offenbürg. (Holzversteigerung.) Aus dem Domainenwald Mooswald bei Nordrach werden durch die Bezirksforstei Gengenbach an nachbenannten Tagen folgende Holzsortimente, gegen angemessene Borgfrist bei zureichender Bürgschaft, öffentlich losweise versteigert werden, und zwar:

Am Montag den 15. November,  
aus dem Schlag Brücklewald:

- 1498 tannene Säglöße.
- 219 Stämme tannenes Bauholz.
- 40 Stämme buchenes Kuzholz.
- 13 Klasten buchenes Scheitholz.
- 252¼ dto. tannenes dto.
- 58¼ dto. tannenes Prügelholz.

Am Dienstag den 16. November,  
aus den Schlägen Hohltanne, Buchwald und  
von Windfällern:

- 1060 tannene Säglöße.
- 441 Stück tannenes Bauholz.
- 2 dto. birkenes Kuzholz.
- 13 Klasten buchenes Scheitholz.
- 410 dto. tannenes dto.
- 282 dto. tann. u. gemischtes Prügelholz.

Am Mittwoch den 17. November,  
aus sämtlichen Schlägen und von Windfällern:

- 37 Klasten fichtene Rinden.
- 50 dto. unaufgespaltenes Stoßholz.
- 45 Loose unaufbereitetes Abholz.

Die Verhandlung, wozu man sich im Ankerwirthshause zu Fabrik Nordrach versammelt, beginnt jeden Tag Morgens 9 Uhr.

Offenbürg, den 25. October 1847.

Großherzogliches Forstamt.  
v. Rip. vdt. Huber.

[2] Altschweier, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Gantmasse des Küstermeisters Konrad Jäger von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 22. Sept. d. J., No. 33485, die nachbeschriebenen Liegenschaften Samstag den 13. Nov. d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Die Hälfte an einer anderthalbstöckigen Behausung von Holz mit Keller, Scheuer und Stallung unter einem Dache, neben Franz Jos. Meier's Wittve und dem Weg.

2.

10 Ruthen Acker auf der Honau, neben Aloys Wörner und Ignaz Jost.

3.

15 Ruthen Acker im Eichwäldle, neben Casar Chreifer's Erben und Heinrich Kohler.

4.

6 Ruthen Acker am Pfaffacker, neben Joseph Rausch und Blasius Meier.

5.

1 Morgen Reutbosch im Echartenberg, einer mehrere Anstößer, anders. Martin Schmid.

Altschweier, den 16. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hörth. vdt. Meyer,  
Rathschr.

[2] Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) No. 943. Am Mittwoch den 3. November d. J., Abends 4 Uhr, läßt Nikolaus Dresel, als Pfleger über Marzel Regenold's minderjähriges Kind, nachbeschriebene Liegenschaften im Grünbaumwirthshause dahier versteigern, als:

1.

Den vierten Theil an 3 Viertel Acker im Kehler, neben Nikolaus Dresel und Kaver Friz.

2.

15 Ruthen Reben im Hungerberg, neben Math. Spies und Gallus Pfäugunger.

3.

10 Ruthen Reben im Teich, neben Philipp Regel und Nikolaus Dresel.

4.

20 Ruthen Reben am Klogberg, neben Hieronimus Blum und Aloys Damm.

5.

15 Ruthen Reben allda, neben Philipp Regel und Mathäus Spies.

6.

Die Hälfte an 2½ Viertel Kastanienbosch im Wildfeil, neben Gregor Höll und Kaver Friz.

7.

3 Viertel Wald allda, neben Nikolaus Dresel und der Gasse.

8.

20 Ruthen Reben in der Schwarzenbach, neben Joseph Dresel's Wth. und Anton Meier.  
Bühlerthal, den 26. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.

A. A.:

Brügel, Rathschreiber.

[1] Kauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bühl vom 6. August d. J. Nro. 27825 werden die Liegenschaften des Jos. Dinger am Eckerle (Gemeinde Kauf) im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden, und ist Tagfahrt zur Steigerung auf

Freitag den 3. December d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rebstock mit dem Bemerkten anberaamt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung von Holz mit Kiegelwänden, nebst circa 1 Viertel 10 Ruthen theils Hausplatz, worauf dieses Gebäude steht, und theils Ackerfeld, im Zinken Eckerle gelegen, beiderseits neben dem Weg.

2.

Circa 1 Viertel Bergfeld allda, einerf. Weg, anderseits Aufstößer.

3.

Circa 40 Ruthen Weidberg beim Rappenberg, beiderseits neben Carl Dinger.

4.

Circa 1 Viertel Reutberg allda, neben Karl und Aloys Dinger.

Kauf, den 26. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.  
Kesselbosch.

[1] Kauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bühl vom 20. April d. J. Nro. 12476 werden die dem Leonhard Falk gehörigen Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden, wozu man Tagfahrt auf Freitag den 10. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Linde mit dem Bemerkten anberaamt hat, daß der Zuschlag sozleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Ein andertheilbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung von Holz unter einem Dach, nebst 1 Viertel 20 Ruthen Haus- und Hofrautheplatz, worauf obiges Gebäude steht, im Dorf gelegen, einerf. Damian Falk, anders. Johann Zuber, oben Aufstößer, unten Weg;

nebst dem dazu gehörigen, bei Oberwasser gelegenen Bürgermarkloos.

2.

3 Viertel Acker im obern Stück, neben Mansuetus Lang und Ludwina Falk.

3.

10 Morgen theils Wiesen, theils Acker, theils Kastanienbosch, theils Weidberg, Alles aneinander gelegen, im Lothwald, neben Franz Wörner und Ignaz Falk.

Kauf, den 26. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.  
Kesselbosch.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) In Folge Vollstreckungs-Verfügung Großherzoglichen Stadtamts dahier vom 26. October Nro. 23905 wird das zu der Gantmasse des Hofbuchhändlers Camill Macklot dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenflügel rechts und Querbau nebst Garten, Nro. 10 in der Waldstraße, neben Nath Ziegler's Wittve und Conditor Zinko's Wittve,

Dienstags den 28. December l. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 25000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 29. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.  
Helmlé. vdt. Müller.

### Bekanntmachungen.

[2] Thiengen. (Erledigte Gehülfsstelle.) Durch die Beförderung des diesseitigen ersten Gehülfsen ist dessen Stelle, womit ein jährlicher Gehalt von 500 fl. verbunden ist, sozgleich oder längstens bis 1. Jänner l. J. zu besetzen. Die Herren Cameralpraktikanten oder Cameralassistenten, welche solche zu übernehmen wünschen, belieben sich deßhalb in frankirten Briefen an den unterzeichneten Dienstvorstand zu wenden.

Thiengen, den 23. Oct. 1847.

Großherzogl. Oberinnehmeri.  
Roed.

[1] Bretten. (Dienst Antrag.) Nro. 3621. Die erste Gehülfsstelle mit dem stipulirten Gehalt von 500 fl. ist in einem Vierteljahr zu besetzen. — Geschäftserfahrene Cameralpraktikanten wollen sich alsbald anher melden.

Bretten, den 29. October 1847.

Großherzogliche Domainenverwaltung.